

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG des Kreises Recklinghausen

Nr. 938/2022 vom 25.08.2022

### Auftragsbekanntmachung

**VergabeNr.: (ZV)19-21-80-217/22**

**Arbeitsmarktdienstleistung: Arbeitsmarktdienstleistung „ROSI“ Resource Orientierung Stabilisierung Integration §16 I SGB II i.V.m. § 45 I S 1 Nr. 1, 3 SGB III**

#### 1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

#### 2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung Kreis Recklinghausen, Der Landrat  
Postanschrift Kurt-Schumacher-Allee 1, 45657 Recklinghausen  
Kontaktstelle: Zentrale Vergabestelle  
EMailAdresse: [vergabestelle@kreis-re.de](mailto:vergabestelle@kreis-re.de)  
URL: [www.kreis-re.de](http://www.kreis-re.de)

#### 3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

wie Ziffer 2

#### 4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

#### 5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe elektronischer Angebote ausschließlich unter [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de)  
Elektronisch in Textform

#### 6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Arbeitsmarktdienstleistung:

Leistungsgegenstand ist die Durchführung einer Maßnahme zu den Förderzielen "Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit" und "Direktvermittlung".

Ziel der Maßnahme ist es, durch intensive Unterstützung der Teilnehmerinnen im Rahmen des Job-Coaching die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, mit der möglichst die Hilfebedürftigkeit entfällt, zu erreichen. Die Maßnahme soll außerdem kurze Phasen der Berufsfelderprobung innerhalb der Werkstätten des Auftraggebers oder in Form kurzer Praktika beinhalten.

Die Maßnahme richtet sich an Frauen im ALG II-Bezug, unabhängig davon, ob Sie erziehend sind oder nicht.

Einzelheiten sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

Erfüllungsort:  
Stadt Gladbeck

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Der konkrete Maßnahmeort für die Durchführung ergibt sich aus dem Preisblatt (E.1). Der angegebene Maßnahmeort ist zwingend einzuhalten.

Maßnahmeort ist hier, wie im Preisblatt (E.1) genannt, die Stadt Gladbeck.

Die Betriebe für die Praktika sind von dieser Begrenzung ausgenommen. Die Praktikumsstellen müssen grundsätzlich vom Wohnsitz des Teilnehmenden aus im Rahmen der Zutrittsregelungen des § 140 SGB III erreichbar sein.

**7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

**8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

**9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

Beginn: **16.11.2022** Ende: **15.11.2023**

**10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe.metropol Ruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DED5/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen

**11. Ablauf der Angebotsfrist**

22.09.2022 09:00 Uhr

**12. Ablauf der Bindefrist**

18.10.2022

**13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen**

**14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**

Siehe Vertragsbedingungen

**15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung**

## Eignungskriterien zur

### - Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Eigenerklärung, dass kein Ausschlussgrund nach § 123 oder § 124 GWB vorliegt. Der Bieter gibt die Erklärung durch Einreichung des Formulars "Eigenerklärung Ausschlussgründe, Formblatt 521" ab, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Bei Bietergemeinschaften ist das Formular für jedes Bietergemeinschaftsmitglied vorzulegen. Dazu ist auf Seite 1 der eingereichten Formulare der Name des Bietergemeinschaftsmitglieds aufzubringen, für das die Erklärung abgegeben wird.

Eigenerklärung, dass kein Ausschlussgrund nach § 123 oder § 124 GWB vorliegt. Der Bieter gibt die Erklärung durch Einreichung des Formulars "Eigenerklärung Ausschlussgründe, Formblatt 521" ab, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Bei Bietergemeinschaften ist das Formular für jedes Bietergemeinschaftsmitglied vorzulegen. Dazu ist auf Seite 1 der eingereichten Formulare der Name des Bietergemeinschaftsmitglieds aufzubringen, für das die Erklärung abgegeben wird.

### - wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

Eigenerklärung mit Angabe der Gesamtumsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, möglichst durch Jahresabschluss und Prüfberichte belegt.

### - technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Der Bieter muss mindestens eine Referenz über ein mit dem Auftragsgegenstand vergleichbares Projekt nachweisen.

### - Sonstige

Der Bieter muss über eine Trägerzulassung gem. §§ 176 Abs. 1 und 178 SGB III verfügen. Bei Bietergemeinschaften gilt dies für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft.

## 16. Angabe der Zuschlagskriterien

Folgende Kriterien:

Kriterium	Gewichtung
Ablaufplan und Inhalte	21
Erreichung der Ziele	24,5
Qualitätssicherung	10,5
Personaleinsatz/Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber	14
Preis	30

Weitere Informationen zu den Kriterien:

siehe Ausschreibungsunterlagen G.1 Wertungsbereiche und -kriterien

## 17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung

der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

## **18. Sonstiges**

Das Angebot ist ausschließlich elektronisch über die elektronische Vergabe-Plattform [www.vergabe.metropoleruhr.de](http://www.vergabe.metropoleruhr.de) einzureichen.

Alle weiteren Informationen und Unterlagen in diesem Verfahren erhalten die Bieter ausschließlich über die Vergabepattform. Auf der Vergabepattform stehen den Bietern sämtliche Informationen und Formblätter zur Verfügung, die sie für die Einreichung eines Angebots benötigen. Das Angebot ist unter Berücksichtigung dieser Informationen und unter Verwendung der bereitgestellten Formblätter einzureichen.

Der Bieter/Die Bietergemeinschaft, der/die (zumindest teilweise) nicht selbst über die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit für die Vertragsausführung verfügt, kann hinsichtlich der ihm/ihr fehlenden Leistungsfähigkeit auf die Fähigkeiten/Ressourcen von Drittunternehmen (z.B. eines konzernverbundenem Unternehmen oder eines Subunternehmers) zurückgreifen (sog. Eignungsleihe). In diesem Fall muss er durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens (Vordruck 533 Verpflichtungserklärung Eignungsleihe) nachweisen, dass ihm dessen Mittel und Kapazitäten im Auftragsfall zur Verfügung stehen. Die zum Nachweis der Eignung vom Bieter geforderten Nachweise und Erklärungen sind hinsichtlich der von dem eignungsverleihenden Unternehmen zu stellenden Kapazitäten von diesem beizubringen und mit dem Angebot vorzulegen. Beruft sich ein Unternehmen also z.B. zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Referenzen eines anderen Unternehmens, muss er die Referenzen dieses Unternehmens mit dem Angebot vorlegen. Ein Bieter darf im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit die Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder Referenzen, die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistungen erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Bieterfragen sind längstens bis 7 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist über den Vergabemarktplatz NRW zu stellen. Die Beantwortung von später oder in anderer Form eingehenden Bieterfragen kann nicht gewährleistet werden.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der UVgO.

Informationen zu der vom Kreis Recklinghausen (oder ggfs. durch den Kreis Recklinghausen beauftragte Dritte) durchgeführten Erhebung personenbezogener Daten sowie die Ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte, entnehmen Sie bitte unserem Informationsblatt gem. Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auf der Kreisinternetseite der zentralen Vergabestelle ([https://www.kreis-re.de/inhalte/kreishaus/verwaltung/zentrale\\_vergabestelle/index.asp?seite=angebot&id=18848](https://www.kreis-re.de/inhalte/kreishaus/verwaltung/zentrale_vergabestelle/index.asp?seite=angebot&id=18848)).

BekanntmachungsID: CXPSYD3DED5

Kreis Recklinghausen  
Der Landrat  
i.A.  
gez.  
Bagus, Jansen, Kan